



St. Andreaskirche und Gablenzer Schule
Quelle: Sammlung Regina Doerffel

Chemnitz-Gablenz

XXVIII. Sommerfest des Chemnitzer Geschichtsvereins e.V.

Samstag, 11.9.2021

Chemnitzer Geschichtsverein e.V. • Programm des XXVIII. Sommerfestes 11.9.2021

15:00 Uhr *an der St. Andreaskirche*

Begrüßung

Pfarrerin Claudia Scharschmidt, St. Andreaskirchengemeinde
Dr. Sebastian Liebold, Chemnitzer Geschichtsverein e.V.

im Anschluss *in der Kirche*

Eine Königin stellt sich vor – die Orgel

Wolfgang Schubert spielt drei kleine Präludien von
Gerhard Günther (1898-1967 Mittweida)

15:45 Uhr *an der Bäckerei Vieweger, Geibelstraße 21*

Erzgebirgische Backspezialitäten & Kaffee

Zeit zum Plausch, einige Sitzplätze,
Verzehr auf Selbstzahlerbasis

16:30 Uhr *zwei Rundgänge, Start an der Bäckerei*
(bitte auswählen)

Spaziergang durch Gablenz 1: Industrievorort und sein Gesellschaftsleben

Karin Meisel, Regina Doerffel und ein Vertreter der
AG Sonnenberg berichten entlang des Wegs über die
Reinecker-Fabrik, die Schule, den Gablenzbach und das
frühere Gasthaus Krone

Spaziergang durch Gablenz 2: Gartenstadt Gablenz

Jörn Richter lässt beim Spaziergang die Geschichte der
Gartenstadt Revue passieren

Alle finden sich um

18:00 Uhr *zum Imbiss vor der St. Andreaskirche ein.*

Herzhaftes vom Fleischer – auch für Vegetarier

Essen & Trinken auf Selbstzahlerbasis, dargebracht von
Fleischerei Liebers aus Gablenz

beim Abendimbiss

Musikalischer Gruß der Chemnitzer Bläsergilde

Bergmärsche und Bergmannslieder aus dem Erzgebirge,
präsentiert von Wolfgang Schubert & Siegfried Langner
aus dem 2020 von beiden herausgegebenen Gablenzer
Bläserbüchlein

19:00 Uhr *in St. Andreas*

Abendmusik des Convivium Musicum Chemnicense

Schöne Bergreyhen, Psalmen, Cantica und Galliardien –
älteste Musik aus Chemnitz und dem Erzgebirge, gespielt und
gesungen, besonders aber auf der Zister / Zither geschlagen

„Eyn bös maull ist schärpfer dann eyn schwerdt“ Programmfolge der Abendmusik

Michael Praetorius (1571-1621) Zum 450. Geburtstag & 400. Todestag
Präludium & Lied: Mein erst Gefühl sei Preis und Dank (EG 451),
Text: Christian Fürchtegott Gellert

David Samenhhammer Olnensis (1570-1615)

Schöne Psalmen, auf der Zither zu schlagen /
aus dem Genfer Psalter Ambrosius Lobwassers (1515-1585)
Wer nicht mit den Gottlosen geht zu Rate; Psalm 1
Behahr mich Herr / Thue mir zur Rettung kommen; Psalm 12
Merk auf mein Volk; Psalm 78

Nicolaus Herman (um 1500-1561); Kantor in St. Joachimsthal
Bergreihen für christliche Hausväter, ihren Kindern zu singen
Brautlied
Drei R = Rühmen, Rächen, Richten
Die Sündflut
Wer schnurrt und purrt allzeit im Haus

Johann Schönbrunn (gest. 1556 in Chemnitz), erster evangelischer
Diakon an St. Jakobi zu Chemnitz
Geduld, die solln wir haben (Kontrafaktur nach Ludwig Senfl)
Vom Gehorsam (Kontrafaktur nach Michael Praetorius)

Balthasar Crusius (1550-1630 Chemnitz), Lateinschulrektor
Erhalt uns Herr bei deinem Wort = Nr. 8 aus Hymni ecclesiastici

David Samenhhammer Olnensis
Nun läßest du deinen Diener in Frieden fahren...
Galliarde / Sortisation

Bernhard Schmid d. J. (1567-1625)
Galliarde aus dem Tabulaturbuch für Orgel

Samuel Endler (1694-1762)
Der Raritätenmann = 1. Satz, Rezitativ und
5. Satz aus: Eine satirische Kantate

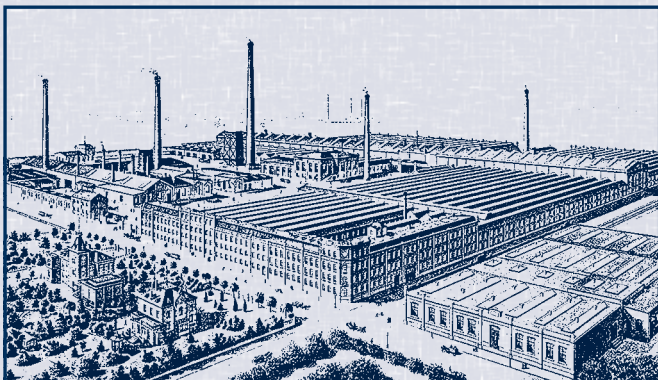
CONVIVIAMUSICUMCHEMNICENSE mit Gästen

Sylvia Irmen (Sopran), Falk Joost (Baß), Andreas Nollau (Violine),
Eckbert Reuter (Viola), Annette Drossel (Viola da Gamba / Block-
flöte), Bärbel Forster (Blockflöte), Tilman Trudinger (Violoncello),
Wolfgang Schubert (Cembalo), Uta Nollau (Orgel),
Ekkehard Floß (Zister), Guido Richarts (Schlagwerk / Kontrabass)
Hans-Hermann Schmidt und Ekkehard Floß: hist. Recherche,
Dramaturgie, Einrichtung der Archivquellen für die Aufführung

20:15 Uhr *Ausklang im Freien*

Nachtlied der Chemnitzer Bläsergilde

Stücke und Lieder aus dem Erzgebirge, präsentiert von
Wolfgang Schubert & Siegfried Langner



Reinecker Fabrik
Quelle: Rathaus-Festschrift von 1911

Chemnitz-Gablenz

XXVIII. Sommerfest des Chemnitzer Geschichtsvereins e.V.

Samstag, 11.9.2021

Ich mache mir um die Blüten unserer Kultur keine Sorgen – aber um die Wurzeln.

Norbert Lammert (2020)

Wir danken für die Unterstützung:

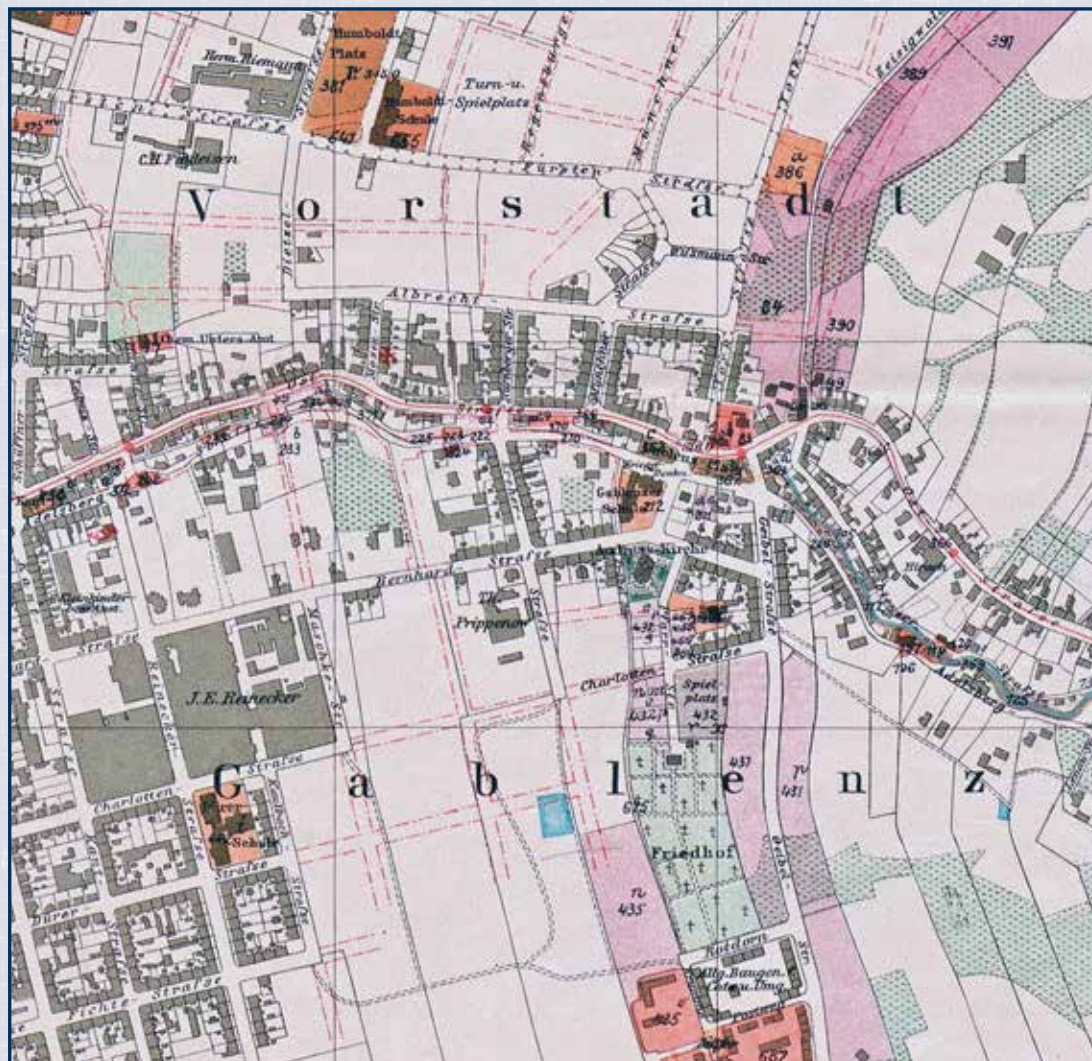
durch die Stadt Chemnitz,
die C3,
die Kirchgemeinde St. Andreas
und
die Bürgerplattform Mitte-Ost



Alle Darbietenden
werden freundlichst
gebeten, den Zeitplan
einzuhalten.

*Der „Zeitgeist“ wird
mit einem Glöckchen
dabei helfen!*

Quelle: Stadtarchiv Chemnitz,
Plan von 1925
© Stadtarchiv Chemnitz



HINWEISE

- Das Sommerfest ist eine öffentliche Veranstaltung.
- Der Eintritt ist frei.
- Verkehrsanbindung: Straßenbahn 5 bis Gablenzplatz.
- Parkplätze im Karree um die St. Andreaskirche.
- Toiletten in der Kirche.
- Spenden für die Sozialarbeit der Kirchgemeinde im Stadtteil erbeten.

Werden auch Sie Mitglied des Chemnitzer Geschichtsvereins e.V.

Geschäftsstelle: Theaterstraße 50/52 · 09111 Chemnitz
Telefon: 0371-6661810
Internet: www.chemnitzer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@chemnitzer-geschichtsverein.de
Idee und Gestaltung:
Dr. phil. Sebastian Liebold